

- 1.** Bevor du die Kurzgeschichte „Mit links“ liest, schau dir die Zeichnung neben dem Titel an. Unterstreiche die möglichen Antworten zu folgenden Fragen.

Wo spielt die Szene? im Schwimmbad – an einem See – in einem Hallenbad – in einer Turnhalle

Wer ist mit dabei? ein Schwimmlehrer – ein Bademeister – Jungs – Mädchen – Eltern – Kinder

Was passiert auf dem Bild? Ein Junge streckt die linke Hand aus. – Ein Junge streckt die rechte Hand aus.

Wie fühlt sich der Bub? orientierungslos – schockiert – aufgeregt – ängstlich – beobachtet

- 2.** Nach der Erfahrung mit dem Schwimmlehrer geht es dem Jungen nicht gut. Was denkt er sich? Male zusammengehörende Satzteile in derselben Farbe an.

Er ärgert sich,	dass das Händeschütteln	dass er jemandem die linke Hand anbietet.
Er weiß nämlich,	weil es ihm immer wieder passiert,	nur mit rechts üblich ist.

- 3.** Der Junge freut sich sehr auf die Schule und vor allem darauf, schreiben zu lernen. Was macht es ihm schwer? Fülle die Wörter in die Lücken.

Stirn - griff - tadelnd - blaue - blütenweiße - zog

Sein Lehrer Herr Schön schaute ihm _____ zu.

Seine _____ legte sich in Falten.

Er _____ nach der Füllfeder und _____ daran.

Aus der Füllfeder tropfte _____ Tinte auf das _____ Heft.



- 4.** Die Eltern meinen zuerst, dass er ein trotziger Linkshänder sei. Was bedeutet das Wort „trotzig“? Unterstreiche die Wörter, die Ähnliches bedeuten.

rotznäsiger - dickköpfiger - bockiger - kluger - dummer - starrköpfiger - aufsässiger

- 5.** Etwas später erkennen die Eltern, dass dies nicht so ist. Was sagen sie zu ihm? Notiere den Satz.

- 6.** Kreuze abschließend an, welche Themen in der Kurzgeschichte behandelt werden.

- Linkshänder zu sein, wurde als Nachteil gesehen.
- Nur die rechte Hand sei eine schlechte Hand, glaubte man.
- Füllfedern für Linkshänder erleichtern das Schreiben.
- Als Schulanfänger schrieb der Autor immer wieder mit der linken Hand.
- Die positive Rückmeldung des Vaters bestärkte den Bub.

